

Presstext Fahrradguide Axel Kramer

Wenn sich Axel Kramer auf sein Rad schwingt, dann ist das für ihn viel mehr als nur reine Fortbewegung. Der Natur nah sein, sie mit allen Sinnen genießen. Die leichte Brise des Fahrtwindes im Gesicht spüren, den Duft von Wald und Meer aufsaugen und die Landschaft an sich vorbeiziehen lassen – Radfahren, das ist für ihn eine Lebenseinstellung. „Ich und das Fahrrad, das gehört zusammen.“, sagt er.

Axel Kramer bezeichnet sich selbst als Küstenkind. Neben dem Radfahren liebt er auch die Ostsee – und hat beides zu seinem Beruf gemacht. Er arbeitet als Naturführer und bietet an der Ostsee regelmäßig Fahrradtouren für alle Altersgruppen an. Wenn er sich neue Touren überlegt, erkundet er dafür nicht nur die Strecken am Wasser, sondern begibt sich auch auf die Pfade, die in die Küstenlandschaft dahinter führen. Denn auch die hat einiges zu bieten und eignet sich hervorragend für ausgedehnte Radtouren. Besonders reizt es Axel Kramer, sein Wissen über die Region an seine Mitfahrenden weiter zu geben. Denn die vielfältige Geschichte der Ostseeregion und die besondere Natur halten einige Überraschungen bereit: Historische Gebäude, wie das Kloster Cismar, den Kellenhusener Forst, ein Seeadlerhorst oder Kunstwerke in der Landschaft, Leuchttürme, gelb strahlende Rapsfelder und noch eine Menge mehr.

Allerdings geht es Axel Kramer nicht darum, Strecke zu machen. Der Weg ist das Ziel. „Wenn ich mit den Leuten unterwegs bin, geht es eigentlich nicht darum, Kilometer abzureißen. Ich möchte vor allem meine Eindrücke mit den Leuten zu teilen. Sie sollen diese wunderbare Landschaft ganz bewusst genießen.“ Und deswegen gehören Pausen genauso zur Tour wie das Radfahren. Dafür finden sich auf seinen Strecken neben beschaulichen Rastplätzen in der Natur auch ganz unterschiedliche Hofläden mit eigenem Café.

Die Routen bei seinen geführten Touren stimmt er am liebsten direkt mit den Teilnehmern ab. Abhängig von Wünschen, Alter und Wetter sucht er die Strecken für die Gruppe aus. Schwierige Anstiege oder rasante Abfahrten sind an der Ostsee eher selten, aber der Küstenwind fordert manches Mal die Radwanderer heraus. „Wir haben ja unheimlich viel Wind hier und gefühlt fährt man bei uns immer mit Gegenwind. Mit einem E-Bike brauchen wir auf den Wind keine Rücksicht mehr nehmen. Das gibt immens viel Freiheit.“ Wer sein Fahrrad nicht mit in den Urlaub an die Ostsee nehmen kann oder will, kann sich an der Ostsee Schleswig-Holstein einfach ein Zweirad leihen. Ob manuell oder elektrisch betrieben, die Auswahl ist groß und in allen größeren Orten sind Verleihstationen zu finden. Und wenn es unterwegs einen Platten gibt, stehen an vielen Orten Pannenstationen für eine schnelle Reparatur zur Verfügung.

Obwohl er eigentlich als Naturführer unterwegs ist, bietet Axel Kramer auch Touren an, die eher außergewöhnlich sind. Bei seiner Tour zu romantischen Plätzen kommt es auch mal vor, dass er zum Ende alleine weiterfährt, weil sich die Pärchen irgendwo auf dem Weg verabschiedet haben. Speziell für Kinder hat er sich eine besondere Tour einfallen lassen – vermutlich nicht ganz ohne Selbstzweck. Denn Axel Kramer ist auch Eisliebhaber und kennt die besten Eisdien an der Ostsee. Auf seiner „Eistour“ kommen Kinder in den seltenen Genuss, nicht nur die leckersten Eissorten zu naschen, sondern von diesen auch noch jede Menge. Dreimal, viermal – wenn es sein muss auch fünfmal hält er auf dieser speziellen Tour an, damit seine jungen Mitradler ausreichend Eis genießen können. „Ein Eis ist doch viel zu

wenig für ein Kind“, behauptet Axel Kramer. Mit einer solchen Motivation im Rücken, radeln die Lütten dann auch schon mal 35 Kilometer.